

PROZESSE OPTIMIEREN – QUALITÄT STEIGERN

Auf Nachhaltigkeit bei der Reinigung achten

Problem: Wie auch in anderen Arbeitsbereichen stellt sich die Frage, ob das Reinigungskonzept auf mehr Nachhaltigkeit umgestellt werden kann. Die Überlegung wird oft nicht weiterverfolgt, weil man sich als Bereich zu klein für eine solche Veränderung hält und der Nutzen intern nicht von allen wahrgenommen und erkannt wird. Zudem vereinnahmt die Phase der Konzeption und Umstellung weiteren Zeitbedarf in der Hauswirtschaft, der in der Regel nicht vorhanden ist.

Lösung: Dabei kann sich das Thema Nachhaltigkeit wie ein roter Faden durch das Reinigungskonzept bzw. durch das ganze Einrichtungskonzept ziehen. Schon 1713 beschrieb der Forstwirt Hans Carl von Carlowitz den Begriff Nachhaltigkeit, der heute fast inflationär benutzt, aber weniger in Konzepten verankert wird.

Derzeit ist das Thema von der SARS-CoV-2-Pandemie überlagert und steht damit nicht im beruflichen Fokus. In einer professionell agierenden Abteilung Hauswirtschaft kann ohne viel Aufwand deutlich nachhaltiger gearbeitet werden. Schon in der hauswirtschaftlichen Ausbildung ist die Nachhaltigkeit als Grundgedanke des wirtschaftli-

chen Agierens von jeher verankert und ist kein neues Handlungsgebiet.

Doch was versteht man unter Nachhaltigkeit überhaupt? Die offizielle Definition des Rates für nachhaltige Entwicklung lautet: „Nachhaltige Entwicklung heißt, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen.“ Es geht um Generationengerechtigkeit und diese darf vor keinem Arbeitsfeld Halt machen.

Auch ohne große Zeit- und Geldinvestitionen aktiv werden

In der Agenda 2030 sind 17 Grundsätze für die zukünftige Politik und die Verpflichtung zu umweltschonendem Verhalten eingegangen. Die Nationale Agenda 2030 ist unter www.bundesregierung.de oder www.bmz.de zu finden und wirklich lohnenswert zu lesen. Es lassen sich viele Ideen daraus ableiten, was aktiv getan werden kann, auch ohne großartige zeit- und geldliche Investitionen.

Auf den Alltag im Reinigungsbereich heruntergebrochen, sollten die Anforderungen für das eigene konkrete Handeln definiert werden. Es stellt sich vorab die Frage, ob überhaupt der eigene Vorbild- oder Einrichtungsanspruch zum Thema Nachhaltigkeit besteht? In den meisten Leitbildern fin-

den sich Begriffe wie „ressourcenschonendes Handeln, Bewahren der Schöpfung“. Es gilt, diese Leitbildforderungen auch umzusetzen und gern auch damit zu werben.

Warum also nicht mit der Reinigung beginnen? Alle Entscheidungen hierzu müssen nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten ausgewogen berücksichtigt werden. Ziele der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, die die Bundesregierung mit vielen Maßnahmen fördert, sind unter anderem:

- o Gesund produzieren – gesund ernähren
- o Innovative Unternehmen – erfolgreiche Wirtschaft fördern
- o Nachhaltige Rohstoffe bevorzugen – für neue Produkte und wachsende Märkte
- o Energie effizient nutzen – Klima wachsam schützen
- o Demografischen Wandel gestalten
- o Potenziale älterer Menschen in Wirtschaft und Gesellschaft nutzen

Das sind alles Themen, die in einer Altenhilfeeinrichtung vorkommen und Antworten verlangen. In der professionellen Reinigung wäre eine einrichtungsspezifische Nachhaltigkeitsstrategie recht einfach zu entwickeln und umzusetzen. Als Projekt „Nachhaltiges Handeln in der Reinigung“ kann mit klarer Ziel- und Zeitsetzung gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Umstellung geplant und gestaltet werden. Auch die Lieferanten und Hersteller unterstützen solche Vorhaben. ●

M. Christine Klöber, KlöberKassel –
Wissen für die Hauswirtschaft

CHECKLISTE ZUR MASSNAHMENPLANUNG

- o Ist das Thema Nachhaltigkeit im Einrichtungsleitbild fixiert?
- o Ist das Thema Nachhaltigkeit im Hauswirtschafts- bzw. Reinigungskonzept verankert?
- o Sind die Mitarbeitenden im Bereich ressourcenschonendes Arbeiten geschult?
- o Sind die eigenen Reinigungsmethoden ressourcenschonend?
- o Sind ökologische Fußabdrücke von Produkten und Materialien bekannt?
- o Ist der Lieferrhythmus den Mengen und Fahrstrecken angemessen?

MEHR ZUM THEMA

Info: www.dieglorreichen17.de